

## Platow-Fonds – Erfolgsserie riss auch 2014 nicht

– Für Aktionäre und Fondsbesitzer war es 2014 keine Selbstverständlichkeit, eine zweistellige Jahresrendite zu erzielen. Mit dem **Platow-Fonds** gelang es aber, laut **Morningstar** betrug dessen Rendite 11,6%. Das ist fast doppelt so viel wie beim Small-Cap-Index **SDAX** (+5,9%), der von den vier Indizes der **DAX**-Familie am ehesten mit dem Fonds vergleichbar ist. Der DAX, Deutschlands bekanntester Aktienindex, schaffte mit 2,7% nicht einmal ein Viertel der Fondsrendite.

### Die zehn Kernpositionen

Bechtle

Bertrandt

Cancom

Cewe Stiftung

Continental

DMG Mori Seiki

GFT

Grammer

Krones

Kuka

alphabetische Reihenfolge; Stand 30.12.2014

zehn aktuellen Kernpositionen prozentual zweistellig zu. In diesem Befund spiegelt sich auch unsere Strategie wider, Gewinnpositionen laufen zu lassen und ggf. sogar aufzustocken, wenn wir von der Aktie überzeugt sind. So mauserten sich etwa GFT (+92% Kursgewinn) und Kuka (+72%) nicht nur durch die außerordentlich starke Performance zu besonders großen Positionen, sondern auch durch fortwährende Zukäufe. Umgekehrt eliminierten wir konsequent Verlustbringer aus dem

Offenbar drückten doch zu viele Störfeuer auf die Stimmung, beispielsweise das Auslaufen der quantitativen Lockerung in den USA oder die schwelende Krise in der Ukraine.

Für das gute Abschneiden des Platow-Fonds sorgten vor allem die Schwergewichte des Portfolios. So legten mit **Cancom**, **Cewe Stiftung**, **Continental**, **GFT**, **Krones** und **Kuka** gleich sechs der

Portfolio, weshalb die Liste der Verliereraktien zu Silvester auch sehr kurz war. Starke Kursschwankungen und plötzliche Richtungswechsel waren 2014 eher die Regel als die Ausnahme, bei den niedrig kapitalisierten Unternehmen umso mehr. Beispielsweise brachten **Helma Eigenheimbau** und **USU Software** zwar erfreuliche Kursgewinne von 51% bzw. 48%, allerdings unter hoher Volatilität. Nervenschonender war es da schon, wenn der Kurs wie bei **IVU Traffic** (+68%) das gesamte Jahr über recht gleichmäßig stieg. Bei den erst im Lauf des Jahres aufgebauten Positionen ragten vor allem **Adler Modemärkte** (+43%) und **All for One Steeb** (+21%) heraus.

Diese Beispiele unterstreichen, dass nach wie vor Small Caps, also Titel, die im SDAX oder in keinem der vier deutschen Hauptindizes gelistet sind, den Löwenanteil im Portfolio ausmachen. Zur letzten Kategorie zählt z. B. GFT, die zum Jahresende sogar die größte Position des Portfolios war. Indexzugehörigkeiten spielen also bei unseren Investitionsentscheidungen keine Rolle, es zählen fast nur die Chancen und Risiken der einzelnen Wertpapiere. Da sich dieses Stock-Picking nicht nur 2014, sondern auch langfristig bewährt hat, wollen wir es bei der Beratung des **DB Platinum III Platow Fonds** (181,41 Euro; LU0247468282) auch künftig nutzen. Ausführliche Informationen zu der für institutionelle Anleger reservierten Fonds-Tranche (2 395,97 Euro; LU0247468878) und dem **Platow-Zertifikat** (235,75 Euro; DE000DB0PLA8) bietet [www.platow.de/platow-fonds-und-zertifikat](http://www.platow.de/platow-fonds-und-zertifikat).

Wir wollen zudem kurz nach dem Jahreswechsel die Gelegenheit nutzen, um den Investoren für ihr Vertrauen zu danken, das bei zahlreichen Gesprächen und Telefonaten festzustellen war, sich im Jahr 2014 aber auch in einem um 33% gestiegenen Fondsvolumen manifestierte. Vielen Dank! ■